



DOSB-PRESSE

Der Artikel- und Informationsdienst des
Deutschen Olympischen Sportbundes

Nr. 27, 08. September 2020



Berliner Leistungssportstudium nimmt Fahrt auf

Wissenschaftlichen Ausbildung der „Sportfachkräfte von morgen“

Mit der zum Wintersemester 2020/21 startenden Initiative „Sportwissenschaft+ - das Berliner Leistungssportstudium mit dem PLUS“ unterstreicht die Deutsche Hochschule für Gesundheit & Sport (DHGS) gemeinsam mit weiteren Akteuren die Bedeutung des Leistungssports in der Sportmetropole Berlin. Im Fokus steht dabei der Masterstudiengang Sportwissenschaft der DHGS mit seinem leistungssportlichen Schwerpunkt, der u.a. durch den Vortragszyklus „Berliner (Leistungssport-)Blicke auf Tokio“ am Olympiastützpunkt Berlin (OSP) sowie profunde Einblicke in verschiedene Einrichtungen des (Nachwuchs-)Leistungssports als besondere „Pluspunkte“ im Studium erweitert wird.

Einbezogen sind dabei maßgebliche Institutionen des Berliner Sports. So ist es für Dr. Harry Bähr, Leiter des Olympiastützpunktes Berlin, „sehr erfreulich, dass mit diesem Vorhaben im nunmehr vorolympischen Jahr ein zusätzliches Zeichen für den Leistungssport in unserer Stadt gesetzt wird.“ Martin Seeber, Direktor des Internationalen Stadionfestes (ISTAF) sieht „Sportwissenschaft+“ auch als ein Indiz dafür, dass „der Leistungssport nach einer zuletzt nicht immer einfachen Zeit wieder Fahrt aufnimmt - schon in wenigen Tagen beim ISTAF am 13. September 2020 im Berliner Olympiastadion, aber auch im akademischen Alltag“, der im Sportstudium an der DHGS stets im engen Austausch mit Partnern wie dem 1. FC Union realisiert wird. Lutz Munack, Geschäftsführer Nachwuchs- und Amateurfußball des Bundesligisten, betont daher die Bedeutung der wissenschaftlichen Ausbildung der „Sportfachkräfte von morgen“, die „wir als Bildungspartner der DHGS auch im Masterstudium Sportwissenschaft sehr praxisorientiert unterstützen, um sie so gut auf eine künftige Arbeit z.B. als TrainerInnen vorzubereiten - im Leistungssport, aber auch in sozialen Bereichen und in der Nachwuchsförderung.“ „Bereiche“, ergänzt Frank Schlizio als Abteilungsleiter Leistungssport des Landessportbundes Berlin (LSB), „die Studierende bereits frühzeitig und intensiv in Theorie und Praxis kennenlernen sollten“, weshalb „Sportwissenschaft+“ auch vom LSB und seinem Nachwuchsförderprogramm BERLIN HAT TALENT begleitet wird.

Koordiniert wird „Sportwissenschaft+“ am DHGS-Institut für Leistungssport & Trainerbildung (ILT) von Institutsdirektor Prof. Dr. Dennis Hamacher und Daniel Lange (wissenschaftlicher Mitarbeiter). Das Bewerbungsverfahren für den Master-Studiengang Sportwissenschaft mit der Vertiefung Leistungssport an der DHGS läuft bereits; am ILT ist dazu eine Infostelle eingerichtet unter:

Ansprechpartner: Daniel Lange, 030-5779737-332, daniel.lange@dhgs-hochschule.de

Mehr zur Deutschen Hochschule für Gesundheit & Sport: www.dhgs-hochschule.de

Alles zum DHGS-Institut für Leistungssport & Trainerbildung (ILT): www.trainer-offensive.de